

Der Rekord aus der Sicht der Taucher, ein Bericht von Rene Grove:

Wir haben es geschafft!!!

Mit einer leichten Verspätung stieg das erste Team um 5:45 Uhr ins Wasser der Binnenmüritz am Volksbad in Waren. Begleitet wurden wir von 3 Booten und einem zur schwimmenden Tauchbasis umgebauten Floß.

Das Wetter spielte super mit, so dass wir planmäßig nach einer Stunde den ersten Wechsel durchführen konnten. Jetzt ging es zielgenau auf den ersten Kanal zu, die Sicht betrug ca. 3m, da war das Auffinden der Kanaleinfahrt kaum ein Problem. Gegen 9 Uhr ging es auf den Kölpinsee, mittlerweile ist das Team 2 schon zum zweiten Mal im Wasser. Der Kölpinsee bot uns zuerst Tiefen von 7 bis 10 Meter und eine Sicht von schönen 5m. In der Mitte des Sees verringerte sich die Tauchtiefe auf zeitweise gerade mal einen Meter, was sich aber im letzten Teil des Sees wieder auf vier Meter besserte, dafür verschlechterte sich die Sicht auf etwa einen Meter.

Der Göhrener Kanal wurde, mit einer leichten Verspätung, um ca. 17 Uhr durchquert. Im Fleesensee gab es wieder schöne Sichten, aber kaum Kontakt zum Grund, so dass man sich in etwa vier Meter Wassertiefe nur auf den Kompass verlassen musste. Hier war der Punkt, wo Ralf Baumann leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Für ihn tauchte Danny Voigt dann weiter.

Am Übergang zum Malchower See setzte dann die Dunkelheit ein und die Moral sank, so dass der Tauchgang kurz vor dem Ende stand. Aber durch einen spitzenmäßigen Teamgeist und die Unterstützung unserer Sponsoren hieß es „jetzt erst recht“ und wir nahmen die Nacht in Angriff.

Der Malchower See belohnte unsere Entscheidung mit einem Fischreichtum, so dass kaum einer der Taucher wieder aus dem Wasser wollte. Fast pünktlich um 0:30 Uhr passierten wir die Drehbrücke in Malchow, die Herr Elzemann für uns öffnete, wofür sich unsere Sponsoren mit kleinen Geschenken bei ihm bedankten. Schnell war dann auch die nächste Kanaleinfahrt gefunden.

Mit der Morgendämmerung erreichten wir den Petersdorfer See. Wir hatten hier keine Dunkelheit mehr, aber dafür eine Sichtweite von zeitweise nicht einmal 20cm, also ging alles so weiter wie in der Nacht.

Als wir den Lenz erreicht haben, war die Uhr schon fast neun Uhr. Der Plauer See begrüßte uns mit einer Sicht von etwa drei Meter, schaffte aber neue Probleme mit einer Strömung, die von der Seite kam. Aber auch dieses Problem haben wir gemeistert und um 13:15 die Einfahrt der Elde erreicht. Jetzt stiegen alle sechs Taucher ins Wasser, um die letzten Meter gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Um halb zwei tauchten dann alle auf und wurden von den Plauer Eisbeeren mit einem Becher warmen Tee begrüßt. Zusammen mit den Eisbadern wurde das letzte Stück wie eine Art Triumphzug geschwommen. An dem Fischerhaus von der Familie Block stiegen dann Jörg Grohmann, Rene Marr, Andreas Heidenreich, Torsten

Busch, Danny Voigt und Rene Grove nach einer Tauchzeit von insgesamt 32 Stunden aus dem Wasser und wurden von einem großen Publikum begrüßt.

Einen großen Dank gilt der Meike und dem Chris von Bauer-Kompressoren, die beiden haben ständig aufgepasst, dass immer genug Luft in den Flaschen ist. Des Weiteren müssen wir uns bei Werner Freidling und Christian Kunze von der Firma Poseidon bedanken. Sie haben uns eine sehr gute Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Auch wäre da noch Tilly Tec, sie haben mit Ihren Lampen für uns die Nacht zum Tag gemacht. Einen Dank hat auch das gesamte Team verdient, da wären z. B. der Waldemar, Oskar, Reiner, Robert, Philip, Mandy, Dany, Nico und noch viele mehr.

Außerdem haben uns unterstützt der Sky Markt in Plau mit Lebensmitteln, die Land und Seen Touristik und das Restaurant La Casa haben uns finanziell unterstützt. Güstrower Schlossquell und die Warsteiner Brauerei haben uns mit Getränken versorgt. Die Familie Block hat uns mit einem Buffet empfangen und die IQ-Company hat uns was Warmes zum anziehen geschickt und Perry Neudhöfer hat eine super Willkommensfeier auf die Beine gestellt. Als letztes ist da noch das Wasser Service Center Röbel zu nennen, sie haben uns ein Boot gestellt.